

AGSG

Arbeits-Gruppe Senioren am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich

Protokoll der Sitzung von Montag 29. Oktober 2012 Walchestrasse 33, Zürich

Vorsitz: R. Mantel

15 Teilnehmende

1. Begrüssung, Entschuldigungen, Traktandenliste

- Neben den AGSG-Mitgliedern begrüsst R. Mantel unsere heutigen Gastreferentinnen Dr. Caroline Moor und Stefanie Eicher vom ZfG und Claudia Stahlhut vom Spitexzentrum ZH-Affoltern.
- Entschuldigungen. C. Gerstenkorn, Ch. Heinz, A. Panajotopoulos, S. Schär, S. Strübi
- Anpassung der Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll

Das Protokoll vom 17.9.2012 wird genehmigt und M. Meier verdankt. Protokollführung heute : D. Agosti

3. Aktuelles vom Zentrum für Gerontologie

- Frau Dr. Caroline Moor (Leiterin Grundlagenforschung am ZfG) orientiert über die verschiedenen Forschungsaktivitäten am ZfG und gibt uns dazu eine schriftliche Zusammenfassung ab. Sie bedankt sich für die aktive Mitarbeit der AGSG.
- Frau Stefanie Eicher (Doktorandin mit Thema Lebensqualitätsforschung) erwähnt besonders die 6 AGSG – Mitglieder, die sie bei ihrer Arbeit intensiv unterstützt haben. Sie erwähnt, dass das Projekt „ Parforce „ bisher nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte und an dem Lebensqualitäts-Modell weiter gearbeitet werden muss.
- Frau Dr. Moor fasst nochmals zusammen und gibt uns einen Eindruck wie an der Universität um Geld für die Forschung gekämpft wird.

4. Wohnen im Alter.

- D. Agosti orientiert über die Arbeit der Untergruppe und betont, dass die vorgegebenen -Ziele auf den Begriff „Uebersicht schaffen“ reduziert wurden. Konkret ist das der Versuch allen Interessierten das wichtigste über Wohnen im Alter in der ..Stadt Zürich und im Kanton Zürich zu vermitteln.
- Frau Claudia Stahlhut (Leitung Pflege bei der Spitex ZH-Affoltern) informiert uns ausführlich und praxisnah über die Arbeit und das Angebot in den 17 Spitexzentren der Stadt Zürich.
- Ueber die Wohnformen in Altersheimen und Pflegezentren der Stadt referiert D. Agosti. Er gibt allen Teilnehmern die Broschüre „Uebersicht der Angebote und Entscheidungshilfen „ ab.
- Das Parallel-Referat von S. Schär über die Institutionen im Kanton, musste wegen einem Todesfall in der Familie abgesagt werden. Auch das Referat von E. Preisig zum Thema „ ServiceWohnen „ musste aus Zeitgründen verschoben werden. R. Mantel wird für diese beiden Themen (plus Diskussion) an einem der nächsten Plenums noch 1 1/2 Stunden einplanen.

5. Stand der Arbeiten : Projekte und Arbeitsgruppen

- Generationendialog : W. Thalmann teilt mit, dass das Grobkonzept erarbeitet ist.
- Generationenhaus : geplantes Haus nicht verfügbar – vorläufig nichts neues.

- Altersstrategie der Stadt Zürich : B. Fuchs orientiert über die beschwerliche Kontaktsuche zu Stadträtin Claudia Nielsen. Immerhin hat man es bis ins Vorzimmer geschafft und wir sollten gelegentlich vom Gesundheits- und Umweltdepartement hören.
- Jahresplanung 2013 : pendent

6. Mitteilungen

- B. Fuchs orientiert über Tätigkeit von „ GrossmütterRevolution „ und gibt Broschüre „ Das vierte Lebensalter ist weiblich „ ab
- E-Mail - Adresse von J. Michel im Verzeichnis Nr 23 ist falsch. Sie lautet richtig : „ micazch2012@gmx.com „

Nächste Sitzung : Montag 10. Dezember 2012

Grüt, 12. November 2012

der Protokollführer : D. Agosti